

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 12. Juni 1907	S. 559.
II. Mitteilung des Senats vom 14. Juni 1907:	
1. Sammelkanal der Leipzigerstraße	" 561.
2. Austausch von Grundflächen an der Floydstraße	" 561.
3. Schulweisen	" 561.
4. Linoleumbelag für die Korridore der Oberrealschule	" 561.
5. Neubau des Stadthauses	" 562.
6. Abänderung des Gesetzes über die Hafen- und Kranabgaben in Bremerhaven	" 571.
7. Übertragbarkeit von Positionen des Budgets der Wahldeputation von 1906	" 572.
8. Vermehrung der Beamtenstellen am Generalsteueramt	" 573.
9. Änderung des Gesetzes vom 7. Juni 1904, betreffend die Abgabe von Veräußerungen von Grundstücken und von Versteigerungen	" 575.
10. Durchführung der Talsstraße zur Vereinsstraße	" 576.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 12. Juni 1907.

1. Neue Straßenlinie für den Pastorenweg.

Die Bürgerschaft genehmigt in Abänderung ihres Beschlusses vom 2. November 1904 (Verhdlg. S. 973) den mit der Mitteilung des Senats vom 3. Mai 1904 (Verhdlg. S. 419) vorgelegten Antrag der Deputation für Regulierung der Baulinien, betreffend neue Straßenlinien des Pastorenweges.

2. Sammelkanal der Leipzigerstraße.

Die Bürgerschaft bewilligt:

- 1) den Betrag von 35 800 M. auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen, von denen 29 000 M. auf den Kanalisationsfond für das rechte Weferufer zu verrechnen sind,
- 2) den Betrag von 3400 M. als Nachbewilligung auf außerordentliche Ausgaben (Neuanlage von Straßen).

3. Pensionskasse der vereinigten höheren Mädchenschulen.

Die Bürgerschaft genehmigt den Antrag der Schuldeputation (Verhdlg. S. 503) unter der vom Senat gestellten Bedingung (Verhdlg. S. 501) und beschließt demgemäß, den in das Budget der Unterrichtsverwaltung für 1907 unter II 4 eingestellten Betrag auf 15 000 M. abzuändern.

4. Nachbewilligung für die Feuerwehr.

Die Bürgerschaft beschließt, für die in der Mitteilung des Senats vom 5. Juni d. J. bezeichneten Anschaffungen und Lohnzahlungen die Beträge von 25 500 M. und 4500 M. auf die Position I f des Budgets nachzubewilligen.

5. Rückübertragung eines Teiles des Straßengrundes der Straße Quintschlag.

Die Bürgerschaft genehmigt die mit der Mitteilung des Senats vom 5. Juni 1907 vorgelegten beiden Verträge.

6. Austausch von Grundflächen an der Floydstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag (Verhdlg. S. 508, 509).

7. Anstellung eines Geistlichen in Gröpelingen.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats vom 5. Juni 1907 dankend entgegen.

8. Anstellung eines zweiten Assistenten des Dampfkesselrevisors bei dem Amte Bremerhaven.

Die Bürgerschaft setzt die Beschlußfassung aus und ersucht den Senat um eine Mitteilung, aus welchem Grunde die Assistenten des Dampfkesselrevisors in Bremerhaven höher besoldet werden als die Assistenten des Gewerbeinspektors in Bremen.

9. Wahl einer Kommission wegen Revision der Schornsteinfegerordnung.

Die Bürgerschaft wählt die Herren J. Achelis, Richter Castendyk, Professor Dr. Fricke, Th. Heinken, W. Leymann, J. Rippe, S. Rutenberg, C. Stichnath, M. v. Thülen.

10. Wahl einer Kommission wegen des Freimarktes.

Die Bürgerschaft wählt die Herren Fr. Achelis, S. Bauer, Ad. Brindmann, Dr. A. Feldmann, J. G. Putzner, D. Sanders und Dr. Scherer.

11. Schöffen und Geschworene.

Die Bürgerschaft spricht sich für die Gewährung einer Entschädigung an Schöffen und Geschworene aus; sie ersucht den Senat, ihr darin beizutreten und seinen Bundesratsbevollmächtigten zu beauftragen, den gleichen Bestrebungen der Regierungen Bayerns, Württembergs, Badens und Sachsens im Bundesrat sich anzuschließen, um eine Änderung der §§ 31, 55, 84 und 96 des Gerichtsverfassungsgesetzes herbeizuführen.

12. Strafanstalt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für die Gefängnisse mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob und wie sich eine Erleichterung der Dienstzeit der Aufseher der Strafanstalt ermöglichen läßt.

13. Landherrnamt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, das Landherrnamt mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich nicht empfiehlt, für die Landjäger die Pferde abzuschaftern und diese durch Anschaffung von einem oder zwei Fahrrädern zu ersetzen.

14. Schulkonvent.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Senatskommission für das Unterrichtswesen mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob sich die Einrichtung eines Schulkonvents empfiehlt.

15. Schulwesen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation in Verbindung mit der Deputation für das Gesundheitswesen mit einem Berichte zu beauftragen darüber, ob es sich empfiehlt:

- 1) für den Beginn der Schulpflichtigkeit der Kinder das vollendete siebente Lebensjahr festzusetzen,
- 2) die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden für die Elementarklassen zu vermindern.